

# NEWSLETTER # 20

Fakultät Informatik (TU Dresden)

November 11.2015

## ERFOLGE & EREIGNISSE



### Studenten der Mediengestaltung präsentieren Virtual Reality Prototypen beim „Audi Design UNiverse“

Im Rahmen des Sommerprojektes „Wirkliches Erleben - Das Mobilitätserleben der Zukunft“ erarbeitete ein Studententeam der TU Dresden in den vergangenen zwei Semestern Zukunftskonzepte für den Automobilbereich. Das interdisziplinäre Projekt setzte sich aus Teilnehmern der Professuren für Mediengestaltung, Technisches Design, Wissensarchitektur, Kraftfahrzeugtechnik, Kommunikationsakustik sowie Verkehrspsychologie zusammen. Wie entwickeln sich unsere Mobilitätskonzepte in naher Zukunft? Welchen Einfluss haben soziale, ökologische, kulturelle und technische Veränderungen darauf? Unter diesen Fragestellungen entstanden verschiedene Konzepte und interaktive Prototypen, die eine große Bandbreite an Möglichkeiten aufzeigen: ob Personalisierung des Fahrzeugs durch Augmented Reality (AR) Konzepte in Car-Sharing Szenarien, innovative Interaktions- und Interfacekonzepte mittels Force-Feedback Handschuhen, aktivierte Displays oder Ersetzung der realen Fahrzeugumgebung durch virtuelle Inhalte.

Eine Auswahl der Ergebnisse wurde am 19. November beim „Audi Design UNiverse“ in Ingolstadt präsentiert. Jährlich treffen sich hier Designstudenten von vier ausgewählten europäischen Hochschulen, um Zukunftsvisionen zum Thema Mobilität zu entwickeln.

Interessierte können die Prototypen im Rahmen des smart<sup>3</sup>-Tages am 07. Dezember, ab 12 Uhr im Makerspace der SLUB, Außenstelle Dreipunct, selbst ausprobieren.

Mathias Müller

## Erster Usability Day Saxony



Foto Usability Day Saxony: Kirsten Lassig

Am 13. November lockte der erste Usability Day Saxony 150 Teilnehmer in die Fakultät Informatik. Die in Zusammenarbeit vom Medienzentrum der TUD und der Seniorprofessur für Multimediatechnik organisierte halbtägige Konferenz richtete sich primär an kleine und mittelständige Unternehmen mit Interesse und Bezügen zum Thema Usability. Neben den Vertretern der KMUs folgten auch interessierte Studenten sowie Usability-Professionals der Einladung, sich über praktische Erfahrungen beim Einsatz von Usability-Methoden und entsprechenden Prozessen auszutauschen. In der Keynote sprach der dänische Usability-Pionier Rolf Molich in einem sehr unterhaltsamen Vortrag über alles, „Was Sie schon immer über Usability wissen wollten, aber bisher nicht zu fragen wagten“. Anschließend konnten die Teilnehmer in zwei parallelen Vortragsreihen mit insgesamt neun Vorträgen u.a. erfahren, welche praktische Herausforderungen bei der Sicherstellung einer guten Usability für die neue mobile Webseite der DVB bestanden, wie man den Nutzer angemessen im Fehlerfall unterstützt oder wie man mit Mouse-Tracking-Techniken die Usability einer Software messen kann. Die Vorträge wurden von Vertretern mit Usability-Know-How aus Agenturen der Region eingebracht und konnten so immer möglichst anhand praktischer Beispiele Erfahrungen und Erkenntnisse darlegen. Nach einer Pause zum Diskutieren und Kennenlernen bot der Usability Day Saxony die Möglichkeit, an einem von vier Workshops teilzunehmen. Workshopthemen waren z.B. die Entwicklung einer Customer Experience am Beispiel des eigenen Arbeitswegs oder die Entwicklung einer nutzerfreundlichen Mikrowelle mithilfe von Schere, Leim und Papier. Nach einer gemeinsamen Auswertung aller Workshop-Ergebnisse klang die Veranstaltung gegen 19 Uhr gemütlich aus. Die Veranstaltung wurden von den Teilnehmern durchweg sehr positiv bewertet.

[www.usability-netz.de/uds2015](http://www.usability-netz.de/uds2015) Gregor Blichmann

## »Design hat Methode« - Der Runde Tisch der Technischen Visualistik zu Gast bei webit!

Am 24. November 2015 fand der 17. Runde Tisch der Technischen Visualistik zum Thema »Design hat Methode« bei webit! - Gesellschaft für neue Medien mbH statt. Prof. Rainer Groh betonte in seiner Begrüßung insbesondere den erfolgreichen regionalen Fokus der Veranstaltung und die methodische Reflektion, welche durch die Technische Visualistik vollzogen wird.



Der Praxisvortrag von Philipp Galland hatte das Thema: »Methoden und Werkzeuge für den partizipativen Entwurf von Benutzeroberflächen am Beispiel der mobilen Websites für den Verkehrsverbund Oberelbe und der Dresdner Verkehrsbetriebe«. Das Thema des wissenschaftlichen Vortrags von Mathias Müller lautete: »Virtuelle Phänomene und die Rückkehr des Leibes - Aktuelle Forschungsergebnisse zur Interaktion in und Gestaltung von virtuellen Welten«.



Die Veranstaltung wurde durch die Firma webit! - Gesellschaft für neue Medien mbH als Gastgeber sowie durch die Professur für Mediengestaltung und die Gesellschaft für Technische Visualistik mbH als Organisatoren unterstützt. Weitere Informationen und die Aufnahme in den Newsletter erfolgen über die Webseite: <http://technische-visualistik.de> Dietrich Kammer



## Trash TrekSM - im Jugendforschungswettbewerb FIRST LEGO League 2015 finden Mädchen und Jungen Wege zur Bewältigung unseres Abfalls



Höhepunkt Robot-Game: jeder Team-Roboter hat drei Durchläufe, um in 150 Sekunden möglichst viele der kniffligen Aufgaben auf einem 3,5m2 FLL Spielfeld zu lösen.

Der sechste Regionalwettbewerb der FIRST LEGO League (FLL) fand am 28.11.2015 in der Fakultät Informatik statt. Die FLL ist ein weltweites Bildungsprogramm, welches seit 2001 Technikförderung und Tagesaktualität verbindet und Schüler mit viel Ausdauer, Spannung und Spaß Bildung und Technik erleben und jährlich ein neues Thema erforschen lässt. 2015 heißt das Thema „Trash TrekSM“. Am 28. November traten an der TU Dresden 10 sächsische Teams mit jeweils zehn Mitgliedern zwischen 10 und 16 Jahren und einem erwachsenen Coach zum Wettkampf an. Vom Sammeln über das Sortieren zur intelligenten Pro-

duktion und Wiederverwendung – es steckt mehr im Abfall, als man denkt. Auf dem Weg der Müllverwertung entdeckten FLL-Teams das Potenzial des Abfalls und lernten, dass das Prinzip „Aus den Augen, aus dem Sinn“ bei diesem sensiblen Thema keine Anwendung findet. An der Fakultät Informatik wurden am 28. November nicht nur Gewinnerteams geehrt – innovative Ideen, wissenschaftliche Denkweisen und Team- und Kampfgeist hat wohl jeder Teilnehmer gewonnen.

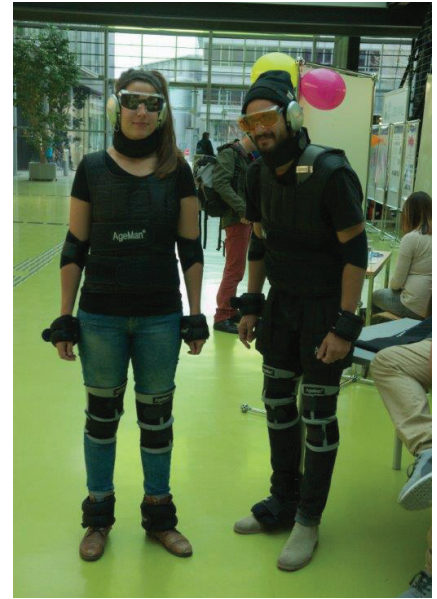
## MENSCHEN AN DER FAKULTÄT

DIE FAKULTÄT GRATULIERT ZUM  
25-JÄHRIGEN DIENSTJUBILÄUM



Herr Prof. Dr. rer. nat. habil. Gerhard Weber ist seit 2007 Inhaber der Professur Mensch-Computer Interaktion und war zuvor seit 2002 als Lehrstuhlinhaber in Human-Centered Interfaces an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel tätig. 1996 wurde er als Professor für „Betriebssysteme und grafische Oberflächen“ an der Hochschule Harz in Wernigerode berufen. Seine Forschungsarbeit widmet er vorrangig den Interaktionstechniken für sehbehinderte, blinde und gehörlose Menschen. Seine Arbeit zur Gestensteuerung für blinde Menschen aus dem Jahr 1987 an der Universität Stuttgart gilt als Pionierleistung für das Accessible Computing. Bereits 1991 war er Leiter im EU-geförderten Projekt GUIB und anschließend ab 1995 Leiter des EU-geförderten Projektes MATHS, welche die Barrieren der grafischen Nutzeroberflächen bzw. der Mathematik für Blinde erforschten. An unserer Fakultät arbeitet er an ubiquitären Systemen zur Verbesserung der Mobilität sowie zur multimodalen und haptischen Interaktion. Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz in der Arbeitsgruppe Studium für Blinde und Sehbehinderte (AG SBS) der TU Dresden und seine enormes Engagement zur Förderung der Diversity an der Universität.

## All-inclusive Reisen ins Barriere-Reich



Die zweiten Diversity Tage an der TU Dresden standen 2015 unter dem Motto „Alles Inklusiv“. Fraglos einer der Höhepunkte im viertägigen Programm waren die „All-inclusive Reisen ins Barriere-Reich“, die im Foyer des Andreas-Pfitzmann-Baus angetreten werden konnten. Ein abwechslungsreiches Angebot mit zahlreichen Möglichkeiten, sich über Barrieren im Alltag für Menschen mit Behinderungen mit eigenen Augen und am eigenen Leib zu informieren, lockten zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Fakultät Informatik. Viele Gäste, die einfach im Gebäude unterwegs gewesen waren, blieben spontan da, um z.B. mal auszuprobieren, wie es sich anfühlt, einen Rollstuhl zu fahren, mit einem Blindenstock zu laufen, mit einer Braille-Schreibmaschine zu schreiben oder in einem Alterssimulationsanzug eine der vielen Treppen vor Ort zu erklimmen (und wieder hinunterzuklettern!). Vertreterinnen und Vertreter des Aktionsbündnisses Inklusion der TU Dresden standen Neugierigen an Informationsständen zu Themen wie „Studieren mit Behinderung“ und Gesundheitsmanagement mit umfangreichem Material für alle Fragen zur Verfügung. Eine Videoinstallation der Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Inklusive Bildung ließ mutige Probandinnen und Probanden die persönliche Kompetenz im Umgang mit Behinderung visuell austesten. Bei diesem Selbsterfahrungsangebot hatte die Bühne – das Theater der TU das Projektteam der Professur mit Rat und Tat unterstützt. „Wie siehst Du Vielfalt?“ – in einer abgedunkelten Box lief für jeweils eine Person ein vierminütiger Film, der nach einer Pause ein weiteres Mal gezeigt wurde. Bei der Wiederholung konnte die Zuschauerin oder der Zuschauer den eigenen Gesichtsausdruck in einem parallelen Fenster nochmal sehen. Keine Reise ohne Risiko? Zum Abschied vielleicht ein Wort von Alexander von Humboldt: „Die gefährlichste aller Weltanschauungen ist die Weltanschauung der Leute, welche die Welt nicht angeschaut haben.“

Dr. Jutta Eckhardt

---

### IMPRESSUM

Prof. Raimund Dachzelt  
Silvia Kapplusch

Kontakt:  
[Silvia.Kapplusch@tu-dresden.de](mailto:Silvia.Kapplusch@tu-dresden.de)

### REDAKTIONSSCHLUSS FÜR #21

22. Januar 2016



## Security Stammtisch

Am 27. Oktober fand der 6. IT-Security Stammtisch im Residenzschloss Dresden statt, an dessen Organisation sich auch die TU Dresden beteiligte und an dem ca. 80 Gäste aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung teilnahmen. Die Veranstaltungsreihe hat die Sensibilisierung und den Austausch von Erfahrungen zu aktuellen Fragestellungen im Bereich der IT-Sicherheit und des Datenschutzes zum Ziel. Gastgeber der Veranstaltung war dieses Mal das Land Sachsen, das über aktuelle Entwicklungen in der Landesregierung Auskunft gab. Den Abend eröffnete Dr. Dirk Orlamünder aus dem Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr mit einem Vortrag über die Digitalisierungsstrategie des Landes. Im Anschluss zeigten der Beauftragte für Informationssicherheit Sachsens, Karl-Otto Feger, und Herr Christoph Damm vom Ministerium des Innern, wie sich der Umgang mit Informationssicherheit in der Praxis gestaltet. Den Abend rundete eine ausführliche Präsentation von Herrn Pascal Brückner ab, der das Forschungsprojekt „HoneySens“ vorstellte, das die Professur Datenschutz und Datensicherheit der TU Dresden in Kooperation mit dem Sächsischen Ministerium des Innern ins Leben gerufen hat. Dessen Ziel ist die Konzeption und Entwicklung einer Architektur, mit der Angriffe aus dem Inneren eines Netzwerks, beispielsweise sich selbstständig ausbreitende Schadsoftware, automatisch erkannt und zuständige Stellen zeitnah informiert werden können. Schwerpunkte des Projektes liegen hierbei insbesondere auf der Skalierbarkeit beim Einsatz in Netzwerken mit tausenden von Knoten und der komfortablen Verwaltung des Gesamtsystems. Die Lösung soll Anfang nächsten Jahres in den Testbetrieb übergehen, wofür derzeit sowohl innerhalb des Sächsischen Verwaltungsnetzwerkes als auch an der TU Dresden in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Informationssicherheit die entsprechenden Voraussetzungen geschaffen werden.

Pascal Brückner



## MELDUNGEN AUS DEM DEKANAT



Herr Prof. Dr.-Ing. Raimund Dachselt (Interactive Media Lab Dresden) wurde am 17.11.2015 auf Vorschlag des Fakultätsrates zum neuen Direktor für das Institut Software- und Multimediatechnik bestellt. Er löst damit Prof. Dr. Steffen Friedrich als SMT-Institutsdirektor ab. In der Institutsvollversammlung am 11. November wurde auch ein neuer Institutsrat gewählt.



Nach über 42 Dienstjahren an der Uni wurde Herr Dr.-Ing. Bernd Keller in der 29. FR-Sitzung am 17.11.2015 verabschiedet. Herr Dr. Keller ist an der Professur Datenbanken tätig und Lehrbeauftragter für die Vorlesungen „Datenbanken für Lehramt“ und „Datenbanken für Biotechnologen“. Mit Erreichen der Altersgrenze wird er sich mit Beginn des neuen Jahres neuen Aufgaben zuwenden. Wir wünschen ihm dabei alles Gute!

## TERMINE UND KOMMENDES

02.12.2015, ab 19:00 Uhr, alle Seminarräume  
Weihnachtlicher Spieleabend

04.12.2015, 12:00 Uhr, APB 1004  
Vortrag Volker Markl

07.12.2015, 12:00 Uhr, Außenstelle DrePunct  
smart<sup>3</sup>-Tag

16.12.2015, 13:30 Uhr, APB 1004  
Fakultätsrat

### PROMOTIONSVERTEIDIGUNGEN IM DEZEMBER

10.12.2015, 14:00 Uhr, APB 3105  
Dipl.-Medieninf. Eberius, Julian  
„Query-Time Data Integration“  
Betreuer: Prof. Lehner

17.12.2015, 10:00 Uhr, APB 1004  
Dipl.-Inf. Martin, André  
„Minimizing Overhead for Fault  
Tolerance in Event Stream  
Processing Systems“  
Betreuer: Prof. Fetzer

## UND SONST NOCH ...

Seit dem 27.12. schmückt ein 4,5m hoher Tannenbaum unser Foyer und stimmt auf die (Vor-) Weihnachtszeit ein. Vielen Dank dem FSR fürs Schmücken!

Absolventen, die in diesem Monat ihre Arbeit verteidigen, können sich noch bis zum 10. Januar für die Verabschiedung am 30. Januar im Quality Plaza Hotel anmelden.